

FRAUENCHOR BUBIKON FEIERT MEGA-JUBILÄUM

BUBIKON Der Frauenchor Bubikon feiert heuer sein 140-jähriges Bestehen. Im Laufe seiner Geschichte musste er sich immer wieder verändern. Sein Jubiläumsjahr begeht der Chor mit einem ganz speziellen Programm.

Zu seiner Gründungszeit gab es den Bubiker Frauenchor so überhaupt nicht. Er wurde ins Leben gerufen als Töchterchor und war ganz Produkt seiner Zeit: Heiratete eine junge Frau, wars das mit ihrem Engagement im Chor. Ihr wurde der Abschied gesungen.

Die Bubikerinnen verstanden es allerdings immer mit der Zeit zu gehen und entwickelten sich stetig weiter. Bald stand das Ensemble allen singbegeisterten Frauen offen. «Man muss sich immer wieder neu erfinden», ist Chorpräsidentin Gabriela Gasser überzeugt.

Heute beherrscht der Frauenchor Bubikon ein Repertoire aus sowohl kirchlicher als auch weltlicher Musik, aus Klassik und zeitgenössischem Schaffen. Das reicht von «La Traviata» bis hin zu Jazz, Pop und Filmmusik. «Wir wollen zeitgemäss bleiben», sagt Gasser. «Merken wir, dass die Sängerinnen und das Publikum etwas begeistert, setzen wir dort an.» Das zeigt sich auch ausserhalb der Musik: Der 140-jährige Verein hat heute einen Facebook-, Youtube- und Instagram-Account.

Was Gasser und ihre Sängerinnen besonders schätzen, ist die Herausforderung. In der Regel hat der Frauenchor im Jahr zwei grosse Auftritte, einen im Frühling und einen im Herbst. «Da fordern wir



Durften zu Beginn nur unverheiratete «Fräulein» mitsingen, steht der Chor heute allen Frauen offen. Foto: PD

uns, wir haben Ansprüche an uns», sagt Gasser. Beim letzten Herbstkonzert etwa hätten sie drei- bis achtstimmige Lieder gesungen. «Das war irrsinnig», schwärmt die Präsidentin. Vor zwei Jahren traten die Bubikerinnen gar an einem Chorfestival in Barcelona auf.

GESELLIGKEIT DARF NICHT FEHLEN

Trotz eigenen Ansprüchen komme aber das Gesellige nicht zu kurz. «Auch diesen Aspekt schätzen wir», sagt Gasser. Dabei kann sie bei ihren Sängerinnen auf eine breite Basis zählen. Die 33 Mitglie-

der sind zwischen Mitte 20 und Mitte 70. Eine Sängerin ist gar seit über 50 Jahren dabei. Neben den Sängerinnen hatten die jeweiligen Dirigenten einen grossen Einfluss auf die Entwicklung des Chors, erzählt die Präsidentin. So sei das auch heute noch unter Chorleiter Roger Widmer. Gemeinsam mit ihm habe sich der Chor immer grösseren Herausforderungen gestellt.

«Das Geheimnis heisst: Fordern ohne zu überfordern», sagt Widmer. «In der Chorarbeit ist es wichtig, immer einen Schritt nach dem anderen zu tun und sich so zu entwickeln.» So hätte der Chor einige gelungene und interessante Projekte umsetzen können. «Ich bin fasziniert vom Repertoire, das der Frauenchor heute beherrscht», so Widmer.

SIE SCHÖPFEN AUS DEM VOLLEN

Für das Jubiläumsjahr ziehen die Bubikerinnen denn auch alle Register, die Sängerinnen feiern mit einem ganz speziellen Programm. Am nächsten Samstag geben sie ihr erstes Jubiläumskonzert in Rüti: Zusammen mit einem von Widmer zusammengestellten Barockorchester singt der Chor den «Himmlichen Gesang». Das sind Stücke, die Komponisten wie Vivaldi im Venedig des 18. Jahrhunderts für Mädchenchöre der Waisenhäuser schrieben. «Das war

ungewöhnlich für diese Zeit», weiss Widmer. Die sakrale Musik sei damals Männern vorbehalten gewesen – auch die hohen Noten. «Frauen hatten damals nicht viel zu schaffen in der Musik.» Das Konzert sei besonders, weil die Musik auch im Original von Frauenchören uraufgeführt wurde.

AUF JUBILÄUM FOLGT OPER

Im November folgt schliesslich der bisherige Höhepunkt für den Chor: Er führt das Stück «Gate 140» in Hombrechtikon auf, ein Opernstück. «Das ist etwas Neues für den Frauenchor», sagt Widmer. Denn die Sängerinnen müssen nicht nur musikalische Stücke einüben, sondern sich dazu bewegen. «Es ist eben ein Musiktheater», sagt der Dirigent. Für Präsidentin Gasser genau das Richtige: «Das ist genau die Herausforderung, die wir suchen, das haben wir noch nie gemacht.»

Um die beiden Auftritte zu finanzieren, veranstaltet der Frauenchor im Juni ein Jubiläumsbingo in Wolfhausen. Der Erlös daraus fliesst vollumfänglich in die zwei Jubiläumskonzerte. **FABIO LÜDI**

Jubiläumskonzert: Samstag, 11. Mai, 19.30 Uhr, Ref. Kirche Rüti. Bingo: Samstag, 15. Juni, 19 Uhr, Geissbergsaal Wolfhausen. FrauenChorOper: Freitag, 15. November, 19.30 Uhr und Sonntag, 17. November, 17 Uhr, Gemeindesaal Hombrechtikon. WWW.FRAUENCHOR-BUBIKON.CH



Der Töchterchor Bubikon im Jahr 1890. Foto: PD